

## Atomabfall

# Habeck setzt auf Gespräche

Kiel. Umweltminister Robert Habeck (Grüne) setzt bei der Suche nach einer Deponie für die Abfälle aus dem geplanten Rückbau der Atomkraftwerke weiter auf Verhandlungen.

Eine Alternative dazu gibt es für ihn nicht. »Ein sicherer Einschluss, wie er immer wieder gefordert wird, ist nur ein Zeitspiel aus Angst vor Entscheidungen«, sagte Habeck am Donnerstagabend.

Als grundsätzlich geeignet für die Lagerung gelten sieben Deponien im Land. Einige Gemeinden haben dies aber bereits abgelehnt.

Der Minister will nun mit den kommunalen Spitzenverbänden verhandeln. Sollte kein Standort gefunden werden, wäre eine Anordnung durch das Ministerium denkbar. »Das wäre die schlechteste Lösung.«

(dpa)